



»ICH GEH MIT MEINER LATERNE«

Die schönsten Kinderlieder

Mit Illustrationen von Isabel Pin

Insel Verlag



Insel-Bücherei Nr. 2020

© Insel Verlag Berlin 2016

INHALT

Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...	9
ABC, die Katze lief im Schnee ...	11
Winter, ade! ...	12
Im Märzen der Bauer ...	13
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider ...	14
Auf unsrer Wiese gehet was ...	16
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ...	17
Fuchs, du hast die Gans gestohlen ...	18
Hopp, hopp, hopp! ...	20
Zeigt her eure Füße ...	22
Die Affen rasen durch den Wald ...	23
Summ, summ, summ ...	25
Hänsel und Gretel ...	26
Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald ...	28
Der Kuckuck und der Esel ...	29
Auf einem Baum ein Kuckuck saß ...	30
Kommt ein Vogel geflogen ...	32
Bruder Jakob ...	33
Hänschen klein ...	34
Alle Vögel sind schon da ...	36
Ein Männlein steht im Walde ...	39
Alle meine Entchen ...	40
Mein Hut, der hat drei Ecken ...	42
Backe, backe, Kuchen ...	44
Taler, Taler, du musst wandern ...	45
Auf der Mauer, auf der Lauer ...	46
Wer will fleißige Handwerker sehn ...	47
Die Vogelhochzeit ...	49
Häschen in der Grube ...	52
Suse, liebe Suse ...	53

Brüderchen, komm, tanz mit mir! ...	54
Bolle reiste jüngst zu Pfingsten ...	55
Jetzt fahrn wir über'n See ...	57
Froh zu sein, bedarf es wenig ...	59
Drei Chinesen mit dem Kontrabass ...	60
Laterne, Laterne ...	62
Ich geh mit meiner Laterne ...	63
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann ...	64
Hoppe, hoppe, Reiter ...	66
Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad ...	67
Guter Mond, du gehst so stille ...	68
Schlaf, Kindlein, schlaf! ...	70
Weißt du, wie viel Sternlein stehen ...	71
Guten Abend, gut' Nacht ...	73
Der Mond ist aufgegangen ...	74
Morgen, Kinder, wird's was geben ...	76
Ihr Kinderlein, kommet ...	77
<i>Zur Herkunft der Lieder ...</i>	<i>79</i>

»ICH GEH MIT MEINER LATERNE«



SCHNEEFLÖCKCHEN, WEISSRÖCKCHEN

| 9



Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, wann_
kommst du ge - schneit? Du_ kommst aus den
Wol - ken, dein_ Weg ist so weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.



ABC, DIE KATZE LIEF IM SCHNEE

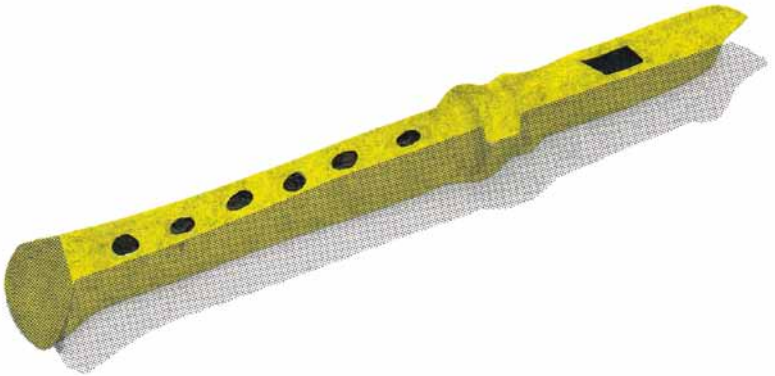
| 11

A B C, die Kat - ze lief im
Schnee. Und als sie dann nach Hau - se kam, da
hatt' sie wei - ße Stie - fel an. O - je - mi - ne, o -
je - mi - ne, die Kat - ze lief im Schnee.

The image shows a musical score for a song. It consists of four staves of music in 2/4 time, written in treble clef. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The song ends with a double bar line.

Win - ter, a - de! Schei - den tut
weh. A - ber dein Schei - den macht,
dass mir das Her - ze lacht.
Win - ter, a - de! Schei - den tut weh.

The image shows a musical score for a song titled "Winter, Ade!". The score is written on four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Win - ter, a - de! Schei - den tut". The second staff continues with: "weh. A - ber dein Schei - den macht,". The third staff continues with: "dass mir das Her - ze lacht." and ends with a double bar line. The fourth staff continues with: "Win - ter, a - de! Schei - den tut weh." and ends with a double bar line. The melody consists of simple eighth and quarter notes, with some phrases spanning across two staves.



Im Mär - zen der Bau - er die Röss - lein ein -
er setzt sei - ne Fel - der und Wie - sen in -
spannt; Er pflü - get den Bo - den, er
stand.
eg - get und sät und rührt sei - ne
Hän - de früh - mor - gens und spät.

2. Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn,
sie haben im Haus und im Garten zu tun;
sie graben und rechen und singen ein Lied
und freun sich, wenn alles schön grünet und blüht.

3. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,
dann erntet der Bauer das duftende Heu;
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

GRÜN, GRÜN, GRÜN SIND ALLE MEINE KLEIDER

Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,
grün, grün, grün ist al - les, was ich hab.
Da - rum_ lieb ich al - les, was so grün ist,
weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.

2. Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,
weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so weiß ist,
weil mein Schatz ein Müller, Müller ist.
3. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,
blau, blau, blau ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so blau ist,
weil mein Schatz ein Färber, Färber ist.
4. Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,
bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so bunt ist,
weil mein Schatz ein Maler, Maler ist.

5. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,
schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles, was so schwarz ist,
weil mein Schatz ein Schornsteinfeger ist.



16 | AUF UNSRER WIESE GEHET WAS

A musical score in G major and 2/4 time, consisting of four staves. The melody is simple and rhythmic, with lyrics written below each staff. The lyrics describe a frog on a meadow.

Auf uns - rer Wie - se ge - het was, wa - tet durch die
Sümp - fe, es hat ein schwarz - weiß Röck - lein an, trägt auch ro - te
Strümp - fe, fängt die Frö - sche schnapp, schnapp, schnapp,
klap - pert lus - tig klap - per - di - klapp, wer kann das er - ra - ten?

2. Ihr denkt, es ist der Klapperstorch,
watet durch die Sümpfe,
er hat ein schwarz-weiß Röcklein an,
trägt auch rote Strümpfe,
fängt die Frösche schnapp, schnapp, schnapp,
klappert lustig klapperdiklapp,
nein, das ist Frau Störchin!

ES KLAPPERT DIE MÜHLE AM RAUSCHENDEN BACH

| 17

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp
klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der
Müller stets wach, klipp klapp!
Er
mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot, und
haben wir dieses, so hat's keine Not. Klipp
klapp, klipp klapp, klipp klapp!

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp klapp!
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!
3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

18 | FUCHS, DU HAST DIE GANS GESTOHLLEN

Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len,
gib sie wie - der her, gib sie wie - der her!
Sonst wird dich der Jä - ger ho - len
mit dem Schieß - ge - wehr,
sonst wird dich der Jä - ger ho - len
mit dem Schieß - ge - wehr.

The image shows a musical score for the song 'Fuchs, du hast die Gans gestohlen'. It consists of six staves of music in G major (one sharp) and common time (C). The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a common time signature. The melody is simple and rhythmic. The lyrics are: 'Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her, gib sie wie - der her!'. The second staff continues the melody: 'Sonst wird dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr,'. The third staff continues: 'sonst wird dich der Jä - ger ho - len'. The fourth staff ends with a double bar line: 'mit dem Schieß - ge - wehr.'.

2. Seine große, lange Flinte
||: schießt auf dich den Schrot, :||
dass dich färbt die rote Tinte
und dann bist du tot.
3. Liebes Füchlein, lass dir raten,
||: sei doch nur kein Dieb, :||
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb.

